

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel

Friedrich Reusch
Fraktionsvorsitzender

Schubertstr. 8
53859 Niederkassel,

den 25. August 2005

An die Vorsitzende
des Schul-, Kultur-, Sport und
Sozialausschusses

Frau Christel Tetteroo-Kroll

Tel.: priv. 02208/91 05 07
die. 0221/2204202-3

Fax: priv. 02208/91 05 06
die. 0221/2203820

e.mail: friedrich.reusch@wdr.de
friedrich@reus.ch

Kopie: Herrn Bürgermeister Esser

Einrichtung des ‚Tages der Jugend im Rathaus‘

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses am 7. September 2005 zu setzen.

Antrag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Verwaltung mit der Federführung zu beauftragen, jährlich einen ‚Tag der Jugend im Rathaus‘ zu veranstalten. An diesem Tag soll den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, das Thema Kommunalpolitik selbst mit Leben und Inhalt zu füllen und in der Diskussion mit dem Bürgermeister, den Beigeordneten und den Ratsmitgliedern ihre eigene Vorstellung von Kommunalpolitik darzulegen.

Begründung.

Politische Bildung und das Interesse daran lässt in der Jugend immer mehr nach. Gespräche mit Pädagogen haben dies sehr deutlich gemacht. Abläufe und Entscheidungen in der Politik sind für Jugendliche nur sehr schwer nachzuvollziehen. Gerade auf der Ebene der Kommunalpolitik, die auch die Jugendlichen direkt betrifft, sind große Defizite vorhanden. Gründe dafür sind, mangelnde Transparenz, trockene Thematiken und für den außenstehenden Betrachter wenig Bezug zur eigenen Situation.

Eine der besten Methoden sich mit dem Thema ‚Kommunalpolitik‘ auseinander zu setzen, besteht darin, den Jugendlichen im Rahmen der Veranstaltung „Schüler/innen im Stadtrat“ Gelegenheit zu geben, in der Diskussion mit dem Bürgermeister, den Beigeordneten und den Ratsmitgliedern ihre eigenen Vorstellungen von Kommunalpolitik darzulegen. Gespräche mit den Fachlehrer(inne)n der vier in Niederkassel vertretenden Schulformen hat gezeigt, dass von Seiten der Lehrer(innen) hier große Bereitschaft zu einer Mitarbeit besteht. Es wird als Ergänzung, ja Bereicherung des Lehrplans begrüßt. Als Teilnehmer werden Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 oder 10 vorgeschlagen.

In anderen Gemeinden, namentlich der Stadt Köln, wird eine solche Veranstaltung schon seit Jahren mit großem Erfolg und großer Resonanz jährlich praktiziert.

Konzept für Niederkassel:

Schüler(innen) der Stufen 9 und 10 der unterschiedlichen Schulen bilden Fraktionen, deren Gesamtstärke der Anzahl der Mitglieder des Stadtrates entspricht. Im Unterricht werden Anträge erarbeitet. Die Themen suchen die Schüler selbst aus, womit gewährleistet ist, dass der Bezug zur eigenen Situation gegeben ist. Diese Anträge müssen form- und fristgerecht eingereicht werden.

An dem Tag der (fiktiven) Ratsitzung findet vorab eine Sitzung der einzelnen Fraktionen statt, um die Anträge der anderen Fraktionen vorzubereiten.

Die anschließende Ratsitzung, in der die Anträge im Plenum beraten werden, wird durch den Bürgermeister geleitet. In der Ratsitzung müssen - wie auch in jeder ordentlichen Ratsitzung - die Beigeordneten und ggfs. Fachbereichsleiter anwesend sein

Im Anschluss an die Sitzung findet ein Empfang statt, um den Gedankenaustausch zwischen Schüler(innen), Verwaltung und Kommunalpolitiker(inne)n zu ermöglichen. Jugendorganisationen der Parteien sollen hierzu eingeladen werden.

In der Vorbereitungsphase und während der Ratsitzung erhalten die Schülerfraktionen Unterstützung durch ausgewählte Ratsmitglieder der im Rat vertretenden Parteien. Diese Unterstützung bezieht sich allerdings nur auf den formellen Teil und nicht auf den Inhalt. Materielle Unterstützung wird seitens der Stadtverwaltung gestellt (Kopien der Anträge, Einladungen, Nutzung des Raumes für die Fraktionssitzungen und die Ratsitzung).

Mit freundlichen Grüßen

